

Stadtfest für Bäreneinweihung

ks Villingen-Schwenningen. Die Instandsetzung der Bärenfamilie ist beendet. Im Frühjahr soll sie mit einem Straßenfest wieder einen Platz finden und für alle sichtbar sein. Ein Brückenträger wurde bei der Firma Haller-Industriebau geschaffen, welche die Bären auch weitgehend restauriert hat. Die Bären sollen auf dem fast 20 m langen Brückenträger nach oben marschieren. Ihr Standort soll zwischen dem Turm des Bärenparks und der Gaststätte "Zum Bären" sein, und zwar über der Villingener Straße.

Die Blechplatten der Bären wurden auseinander genommen. Studenten der Fachhochschule Furtwangen in Schwenningen erledigten weitere Arbeiten kostenlos. Auch wurden dort die Kupferplatten gereinigt und wieder zusammen gebaut. Dabei stellte man fest, daß die Figuren

aus reinem Kupfer sind, man hatte eine kleine Probe entnommen und untersucht.

Die Aktion "Bären" dürfte rund 40 000 Mark kosten, Gelder von der Stadt gibt es nicht, man ist auf Spenden angewiesen, von denen es schon einige beim Heimatverein gibt. An die Für-

stenberg-Brauerei in Donaueschingen - sie hatte die Bären in einem Keller aufbewahrt - erging der Wunsch, zum heimatlichen Straßenfest im Frühjahr doch spezielles "Bärenbräu" auszuschenken und somit auf ihre Weise zum Gelingen des Festes beizutragen.



Zwischen dem Turm des Bärenparks (hinten links) und der gegenüberliegenden Gaststätte "Zum Bären" soll die Bärengruppe im Frühjahr gut sichtbar über der Villingener Straße zu sehen sein.

Bild: Stadtanzeiger